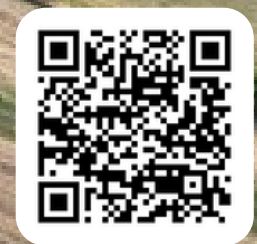


10. Forum Agroforstsysteme

17. & 18. September 2025 in Gießen
Campus und Modellflächen

PROGRAMM

Vielfalt pflanzen
Agroforst skalieren

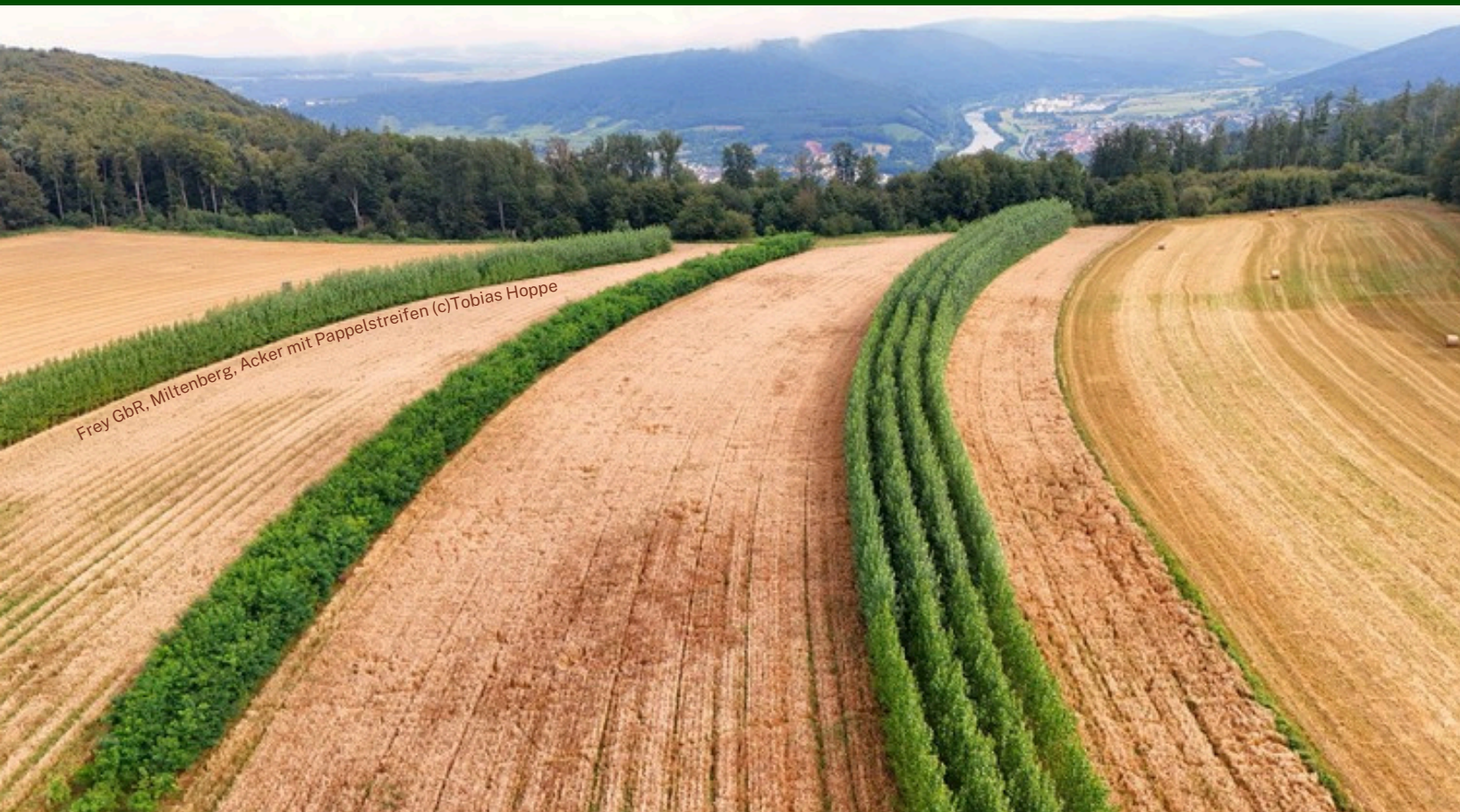


Gladbacherhof im Juli 2025 © Eva-Maria Minarsch

[www.agroforst-info.de/
forum-agroforstsysteme](http://www.agroforst-info.de/forum-agroforstsysteme)



MISSION PLANTABLE • AGROFORST



Frey GbR, Miltenberg, Acker mit Pappelstreifen (c)Tobias Hoppe

Ohne Bäume fliegt der Acker weg!

Diese Aussage hören wir am häufigsten von den Landwirtinnen und Landwirten. Die Vermeidung des Bodenabtrags durch Wind ist ein Hauptgrund für die Pflanzung von Gehölzstreifen. Doch **Agroforstwirtschaft** kann noch viel mehr. Wir forschen, pflanzen, fördern, bilden aus & weiter, mischen uns ein und zeigen: **Bäume helfen der Landwirtschaft**. Grüne Versorgungsadern in der Landschaft schaffen mehr Strukturen, Vielfalt und besseres Klima. Das sorgt nicht nur für ein attraktives Landschaftsbild, sondern stabilisiert die Erträge und erhöht das Tierwohl in der Freilandhaltung.

Folge uns in den Sozialen Medien



Gemeinnützigkeit braucht dich

Gute Gründe für deine Mitgliedschaft:

- Vernetze dich mit derzeit rund 550 Mitgliedern.
- Wir tauschen uns engmaschig aus und arbeiten in 8 Fachbereichen zusammen.
- Spezielle Veranstaltungsformate finden digital oder in Präsenz statt.
- Beteilige dich an unseren Regionalgruppen oder gründe eine weitere.
- Sei Teil einer Bewegung, die sich für eine Landnutzung von morgen einsetzt.
- Erhalte stets aktuellste Informationen rund um die Agroforstwirtschaft.

Informiere dich unter www.defaf.de/mitglied-werden



Kontakt zur Geschäftsstelle:
info@defaf.de • 0355 752 132 43 • www.defaf.de
Karl-Liebknecht-Str. 102 | Haus B • 03046 Cottbus

10. Forum Agroforstsysteme

Vielfalt pflanzen • Agroforst skalieren

7.30 UHR - 22 UHR

JLU Campus Seltersberg
Foyer Hörsaal Physik; iFZ
Heinrich-Buff-Ring 14; 26
35392 Gießen

www.uni-giessen.de/JLUmaps



MITTWOCH

7.30 UHR

REGISTRIERUNG

Registrierung an beiden Tagen im Foyer des Hörsaalgebäudes Physik (Heinrich-Buff-Ring 14)



FOYER
50.5696, 8.6739

8.30 UHR

BEGRÜSSUNG

Eva-Maria Minarsch & Dr. Philipp Weckenbrock, Justus-Liebig-Universität sowie Dr. Steffi Schillem & Philipp Westerwalbesloh, DeFAF e.V.



FOYER
50.5696, 8.6739

9 UHR

WORKSHOPS

6 Thematische Workshops in den Seminarräumen des Interdisziplinären Forschungszentrums • iFZ (Heinrich-Buff-Ring 26)



iFZ
50.5700, 8.6728

9 UHR

AUSKOPPLUNGEN

2 Workshop-Auskopplungen im Foyer bzw. mit Start im Foyer des Hörsaalgebäudes Physik



FOYER
50.5696, 8.6739

12 UHR

PAUSE & REGISTRIERUNG

Alle Teilnehmenden erhalten im Foyer ein Lunchpaket. Nachregistrierung für Exkursionsteilnehmende, welche nicht am Vormittag/ Workshops teilnehmen. Der Treffpunkt für den Buszustieg ist voraussichtlich auf dem Parkplatz neben dem Hörsaalgebäude.



BUSSE
Treff Foyer

12.30 UHR

EXKURSIONEN

5 verschiedene Touren zu Agroforstsystemen mit jeweils ca. 2 Stunden Busfahrt
Rückkehr gegen 18 Uhr



19 UHR

ABENDESSEN

Ende 22 Uhr



FOYER
50.5696, 8.6739

Die Workshops mit Raumnummer B finden im iFZ · Interdisziplinäres Forschungszentrum (Heinrich-Buff-Ring 26) statt. Im Hörsaalgebäude Physik finden ebenfalls Workshops statt. Bitte Aushänge und Moderation beachten. Anmeldung erforderlich.

WORKSHOPS

W 1 - W 6

Mittwoch · 17. Sept

B 201 1 **Agroforst & Wassermanagement**

Jörg Böhmer
Frank Wagener
Hochschule Trier,
Institut für angewandtes
Stoffstrommanagement
(IfaS)

Aktuelle Forschungsansätze zur Rolle von Agroforstsystemen im Wassermanagement werden vorgestellt, insbesondere hinsichtlich Windreduktion, Wasserretention und Erosionsminderung sowie der Weiterentwicklung hydrologischer Modelle auf verschiedenen Maßstabsebenen.

Ziel: Anforderungen aus der Praxis aufnehmen, Synergien in der Forschung identifizieren und Impulse für eine zukunftsorientierte Forschungsagenda sowie eine stärkere Verzahnung von Wissenschaft und Praxis setzen.

B 301 2 **Betriebszweige Walnuss und Haselnuss entwickeln – Wissenstransfer zur Skalierung von Agroforst aufbauen**

Thorsten Michaelis
Birge Wolf
Universität Kassel,
Fachgebiet ökologischer
Land- und Pflanzenbau,
Witzenhausen

Die Herausforderungen und Wissensbedarfe beim Anbau von Wal- und Haselnüssen in Agroforstsystemen – von der Sortenwahl bis zur Erntetechnik – werden thematisiert. Durchführung im Rahmen des Projektes NuPiWi „Heimische Erzeugung von Nüssen und Pilzen als gefragte und gesunde Eiweißquellen durch Wissenstransfer forcieren“.

Ziel: Gestaltung praxisnaher Wissenstransfermaßnahmen und intensiver Austausch zu den spezifischen Anforderungen des Nussanbaus im Agroforst.

Hörsaal 2 3

Direktsaat von Gehölzen in Agroforstsystemen

Dr. Philipp Weckenbrock
Justus-Liebig-Universität
Gießen, Professur für
Ökologischen Landbau

Die Direktsaat von Gehölzen bietet eine vielversprechende Alternative zur Pflanzung mit vorgezogenen Gehölzen, bringt neben Vorteilen, wie z.B. standortangepasster Wurzelentwicklung und geringerem Wasserbedarf, aber auch spezifische Herausforderungen mit sich.

Ziel: Personen mit bereits bestehender Erfahrung mit der Direktsaat tauschen praktisches Wissen und Erfahrungen aus und tragen gemeinsam dazu bei, diesen innovativen Ansatz zur Etablierung von Agroforstsystemen weiterzuentwickeln.

B 302 4 **Pflanzmaterial für Agroforstsysteme • Sortimente, Qualitäten, Verfügbarkeit**

Dr. Jörg Kunz
Dirk Leistikow
Hochschule Geisenheim
University, Institut für
Urbanen Gartenbau und
Pflanzenverwendung

Beleuchtung der Herausforderungen bei der Auswahl und Beschaffung geeigneter Gehölze für Agroforstsysteme und Diskussion verschiedener Bezugsquellen, Qualitäten und innovativer Produktionssysteme wie Air-Pot U-Systeme.

Ziel: Gemeinsam mit Akteuren aus Landwirtschaft, Planung, Beratung und Baumschulen sollen klare Anforderungen an Pflanzmaterial für Agroforstsysteme formuliert und Impulse für ein Netzwerk zur Entwicklung praxisnaher Sortimente, Qualitäten und Gütebestimmungen gegeben werden.

B 303 5 **Bedarfe & Formate für den Agroforst-Wissensaustausch innerhalb der landwirtschaftlichen Praxis**

Julia Binder
Universität Münster, Inst.
für Landschaftsökologie

Anna-Lea Ortmann
Hochschule Rhein-Waal,
Agroforst Reallabor

Der Workshop richtet sich ausschließlich an Menschen in der Praxis. Es werden bestehende Lern- und Austauschformate für die Agroforstpraxis vorgestellt und gemeinsam zusätzliche Bedarfe für einen wirksameren Wissensaustausch identifiziert – von regionalen Praxisstammtischen bis hin zu überregionalen Netzwerken.

Ziel: Erfolgsfaktoren von Agroforst-Lernformaten identifizieren, Erarbeitung konkreter Bedarfe und Akteursrollen und erste Visualisierung eines eigenen Wissensnetzwerks von und für die Teilnehmenden.

B 202 6 **Räumliche Versuchsdesigns, Ertragserfassungen und Analyse von Ökosystemfunktionen in (komplexen) Agroforstsystemen**

Dr. Lukas Beule
Dr. Anna Vaupel
Julius Kühn-Institut (JKI),
Prof. Dr. Lutz Breuer
Dr. Franziska Deppe
Universität Gießen (JLU)

Dr. Jennifer Schulz
Mercedes Schroeder
Universität Potsdam

Darstellung verschiedener, disziplinübergreifender wiss. Versuchsdesigns in diversen Agroforstsystemen und Vertiefung am Beispiel von Ertragserfassungen in komplexen Agroforstsystemen (Waldgärten) sowie der Erfassung diverser Ökosystemfunktionen.

Ziel: Diskussion über geeignete räumliche Versuchsdesigns in der Agroforstforschung und komplexen Systemen sowie gemeinsame Erarbeitung des Wissenstandes zu Ökosystemfunktionen in Agroforstsystemen.

Die Workshop-Auskopplungen finden parallel zu den Workshops statt und sind etwas weniger formal gehalten.
Ort: Foyer des Hörsaalgebäudes Physik
(Heinrich-Buff-Ring 14); Eine Anmeldung ist erforderlich.

AUSKOPPLUNG

A 1 - A 2

Mittwoch • 17. Sept

1

- a) Dr. Steffi Schillem
Annett Gernhardt
DeFAF e.V.
- b) Steffen Fehrenz
Dendroquant GmbH
- c) Ulrich Kotzbauer et al.
Rotaria GmbH
- d) Vinzenz Spengler
Landwirtschaftskammer
Niedersachsen
- e) Laura Kawerau
Universität Münster
- f) Prof. Lukas Beule
Julius Kühn-Institut (JKI)
- g) Denis Teubner
Dr. Götz Haferburg
Thüringer Landesamt
(TLLLR)
- h) Martin Pesch
Hochschule Trier, IfaS
- i) Beata Punte et al.
Universität Vechta
- j) Vera Marlene Thoß
Dr. Anna Vaupel
Julius Kühn-Institut (JKI)
- k) Sarah-Olivia Peter
Noelle Demirci
Dr. Wiebke Niether
Universität Gießen (JLU)
- l) Janos Wack
Alena Holz knecht
Triebwerk UG
Prof. Heike Klusmann
Universität Kassel

Erste Erfahrungen & Ergebnisse im Mega-Agroforst-Netzwerk: MODEMA; AGROflow; DigAForst; PappelWERT, SALIX AFS

Vorträge | Moderation: *a)

- Züchtung von Weiden (*Salix spec.*) für die Koppelnutzung von Holzfaden und Salicylat, Skalierung in Anbau, Verarbeitung und Nutzung *b)
- Von der Ackerfläche zum Nutzgebäude: Chancen und Herausforderungen in der baulichen Verwertung von Pappel-Stammholz aus Agroforstsystemen *c)
- Agroforst im Agrarantrag: Wie funktioniert das? *d)
- Erfahrungsberichte von den diesjährigen Neu-Betrieben und -Lokalgruppen bei agroforst-monitoring *e)
- Was kann Agroforst für die Bodengesundheit leisten? Ein Überblick *f)
- Erfahrungsbericht von der Pappelstreifen-Ernte in Dornburg *g)
- **Workshop** und Erfahrungsaustausch zu Pflanz- und Ernteverfahren von Agroforstsystemen aus der Praxis und deren Optimierung *h)

Projekt - Poster:

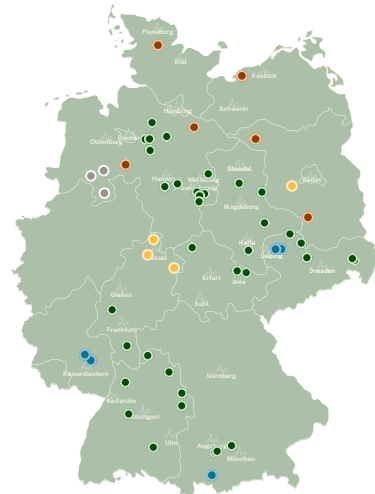
- DigAForst - Digitale Wege *i)
- MODEMA - Regenwürmer *j)
- MODEMA - Bodengesundheit *k)
- MODEMA - Agrarantrag *d)
- MODEMA - Projektvorstellung *a)
- MEGA-Agroforst-Netzwerk *a)
- SALIX AFS - Anbau-Wertschöpfung *l)

AGROFORST NETZWERK



Gefördert durch:
Bundesministerium für Landwirtschaft, Ernährung und Heimat

aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages



Ziel:

Im Speziellen wird eine große Vielfalt an Agroforsttypen mit diversen Baumarten für die stoffliche oder energetische Nutzung oder Gewinnung von Nahrungs- oder Futtermitteln, in Kombination mit Acker- oder Grünland, mit oder ohne Tierhaltung in den fünf Modell- und Demonstrationsvorhaben des Netzwerks betrachtet.

2

Nützlingsförderung & -forschung: Biologische Vielfalt von Agroforst mit Citizen Science verstehen und erhöhen

Thomas Middelanis
Universität Münster,
Institut für
Landschaftsökologie

Linus Schürmann
Universität Bonn,
INRES-Institut für
Nutzpflanzen-
wissenschaften und
Ressourcenschutz

Vorgestellt werden die Grundzüge des deutschlandweiten Forschungsnetzwerks agroforst-monitoring und wie sich die bürgerwissenschaftlichen Ansätze in die Strukturen von landwirtschaftlichen Betrieben integrieren lassen.

Die Gruppe der Teilnehmenden trifft sich im Foyer. Im späteren Verlauf der Workshop-Auskopplung wird eine fußläufig erreichbare Agroforstfläche besucht.

Ziel: Im Speziellen zeigt der Workshop die ökologische und landwirtschaftliche Bedeutung von Laufkäfern auf und bereichert den Diskurs über die Gestaltung von Gehölzstreifen. Die erlernten Fähigkeiten sowie das gewonnene Wissen können direkt im eigenen Betrieb, in Forschung oder Freizeit angewendet werden.



Der Treffpunkt für die Exkursionen ist um 12.00 Uhr im Foyer des Hörsaalgebäudes Physik (Heinrich-Buff-Ring 14). • Vor der Abfahrt erfolgt dort die Registrierung und Ausgabe der Lunchpakete. Rückkehr ca. 18 Uhr. Anmeldung erforderlich.

EXKURSIONEN

E 1 - E 5

Mittwoch • 17. Sept

1

Gladbacherhof & Biolandhof Busch: von innovativer Praxisforschung zum preisgekrönten Modellbetrieb des „HumusKlimaNetz“

Diese Exkursion führt auf den Gladbacherhof, den Versuchsbetrieb der Justus-Liebig-Universität Gießen, der seit über 30 Jahren als Biolandbetrieb bewirtschaftet wird. Dr. Philipp Weckenbrock präsentiert hier drei innovative Agroforstsysteme, die im Rahmen des Projekts „Agroforstsysteme Hessen“ geplant und umgesetzt wurden. Die Systeme beeindrucken durch ihre komplexen Reihen mit Wertholz-, Obst- und Biomassegehölzen – jede mit einem eigenen, durchdachten Design. Das jüngste System, GH3, ist beispielsweise im Keyline-Design an die Topografie der Fläche angepasst.

Im Anschluss geht es zum Biolandhof Busch, wo eine silvoarable Agroforstfläche besichtigt wird – ein Modellprojekt, das im Rahmen des „HumusKlimaNetz“ wissenschaftlich begleitet wird. Für sein Engagement wurde der Betrieb 2024 mit dem Umweltpreis der Gemeinde Waldsolms ausgezeichnet.

Reiseleitung:
Sarah-Olivia Peter

Hofführung:
Dr. Philipp Weckenbrock
Eva-Maria Minarsch
Hannes Busch

3

Baumschule Rinn & Hof March: von regionaler Obsttradition und silvopastoraler Energieholzpraxis

Den Auftakt dieser Exkursion bildet ein Besuch der Baumschule Rinn. Die traditionsreiche Gärtnerei beeindruckt mit einem besonders vielfältigen Sortiment an Obstgehölzen: Hier können über 100 regionale und alte Apfelsorten entdeckt werden. Vor Ort werden ausgewählte Gehölze, verschiedene Veredelungstechniken sowie Maßnahmen zur Klimaanpassung vorgestellt.

Anschließend führt die Exkursion zum Bio-Bauernhof March im Biebental. Dort wird eine 2016 angelegte Agroforstfläche besichtigt, auf der auf über 4,5 Hektar Pappeln zur Energieholzgewinnung wachsen. Die Gehölze übernehmen zugleich eine wichtige Funktion für das Tierwohl: Sie bieten den Hühnern bei ihrem Auslauf u.a. Schutz vor Greifvögeln.

Reiseleitung:
Wolfram Kudlich

Hofführung:
Frau Zeibig
Herr March & Wolfram Kudlich

2

Hof Textor & Gladbacherhof: von Bio-Walnüssen aus silvoarablem Anbau zu innovativer Praxisforschung

Erstes Ziel dieser Exkursion ist der Hof Textor in Niederkleen. Dort stehen zwei silvoarable Agroforstsysteme im Mittelpunkt, die gezielt auf die Erzeugung von Bio-Walnüssen ausgerichtet sind. Das jüngere der beiden Systeme wurde durch das Projekt „Regionales Klimaschutzprogramm Agroforst“ der Firma SilvoCultura initiiert und gefördert.

Anschließend geht es zum Gladbacherhof (siehe Exkursion 1).

Reiseleitung:
Dr. Wiebke Niether

Hofführung:
Maximilian Textor

4

Dottenfelderhof & Obsthof am Steinberg: Agroforst-Vielfalt im Demeterbetrieb und historische Obstsorten auf starkwachsenden Unterlagen

Diese Exkursion führt zunächst zum Dottenfelderhof im Norden Frankfurts. Der traditionsreiche Demeter-Betrieb verbindet biodynamische Landwirtschaft mit gelebter Hofkultur: Ein Hofladen mit eigenen Bio-Produkten sowie ein gemütliches Hofcafé laden zum Verweilen ein. Im Fokus der Besichtigung stehen eine vielfältige Wallhecke, ein rund 60 Jahre alter bewirtschafteter Haselnusshain, ein kombiniertes Obst-Gemüse-Agroforstsystem sowie eine neu angelegte Agroforstfläche auf Grünland.

Anschließend geht es weiter zum Obsthof am Steinberg, wo historische Obstsorten auf starkwachsenden Unterlagen kultiviert werden. Den Abschluss der Exkursion bildet eine kleine Verkostung ausgewählter hofeigener Bio-Spezialitäten – von Apfelwein bis Saft, alles aus eigener Herstellung.

Reiseleitung:
Matthias Beier

Hofführung:
Albrecht Denneler
Andreas Schneider

5

ZUSATZ

Hof Niederfeld & Gladbacherhof: Miscanthus-Streifenanbau und Sensorische Mikroklimaforschung

Alexander und Anja Schmitt bauen seit 2002 Miscanthus auf dem Hof Niederfeld bei Limburg an. Im Rahmen eines Forschungsprojekts setzen sie Miscanthus auf 5 ha erstmals im Streifenanbau ein – mit ähnlichen Zielsetzungen wie im Agroforst: Klimaanpassung, Erosionsschutz, Bodenverbesserung und mehr Biodiversität im Vergleich zur Miscanthus-Monokultur. Anschließend geht es zum Gladbacherhof (siehe Exkursion 1).

Reiseleitung: Lucas Kohl

10. Forum Agroforstsysteme

Vielfalt pflanzen • Agroforst skalieren



DONNERSTAG

7.30 UHR

REGISTRIERUNG

Registrierung | Aufhängung der Poster im Foyer des Hörsaalgebäudes

8.15 UHR

BEGRÜSSUNG • GRUSSWORTE

Philipp Westerwalbesloh & Dr. Steffi Schillem, DeFAF e.V. sowie
Dr. Philipp Weckenbrock & Eva-Maria Minarsch, JLU Gießen
Dr. Christian Böhm • Vorsitzender • Deutscher Fachverband für Agroforstwirtschaft
Prof. Dr. Alexander Goesmann • Vizepräsident • Justus-Liebig-Universität Gießen
Daniel Köfer • Staatssekretär • Hessisches Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt

8.45 UHR | 17.40 UHR

KEYNOTES

8.45 Uhr Marie Hoffmann • Agrar-Influencerin
9.15 Uhr Dr. Eva Stegen • Energie-Referentin
9.45 Uhr Ernest Hoeffel & Corinne Bloch • Agroforst-Preisträger
17.40 Uhr Prof. Dr. Andreas Gattinger • Professur für Ökolandbau


PRESSE
Gespräch

11 UHR | 14 UHR | 16 UHR VORTRÄGE

In zwei Hörsälen finden parallel jeweils 3 Vortragsblöcke
mit insgesamt 24 Vorträgen statt.

14 UHR | 16 UHR

WORKSHOPS

2 Thematische Workshops parallel (ohne Anmeldung)

12.30 UHR | 17.30 UHR

PAUSE

12.30 bis 14 Uhr Mittagspause mit Buffet und Posterausstellung
17.30 kleine 10-minütige Pause

10.20 UHR | 15.30 UHR

POSTERCAFÉ

Gehaltvolle Pause mit 60 wissenschaftlichen Postern, deren
Autorinnen und Autoren sowie Getränken und Snacks

18.10 UHR

ABSCHLUSS

Dr. Steffi Schillem & Philipp Westerwalbesloh, DeFAF e.V.
Ende 18.30 Uhr

Das Forum ist die zentrale Plattform für den Austausch und die Vernetzung zwischen Wissenschaft, Praxis und allen, die sich für Agroforstwirtschaft begeistern. Gemeinsam wollen die Teilnehmenden in Vorträgen, Workshops und auf Exkursionen Perspektiven entwickeln, Erfahrungen teilen und die Verbreitung von Agroforstsystemen voran bringen.

Keynotes

Donnerstag · 18. Sept

8.45 Uhr

Moderne Anbaukonzepte & Landwirtschaft · Kommunikation als Schlüssel.



Marie Hoffmann
Agrar-Influencerin

Marie Hoffmann setzt sich als Landwirtin, Influencerin und Wissenschaftlerin für eine moderne, nachhaltige Landwirtschaft ein. Seit ihrem Studienabschluss bewirtschaftet sie gemeinsam mit einem Schulfreund einen Betrieb in Nordrhein-Westfalen. Ihr Betrieb setzt auf regenerative Landwirtschaft, insbesondere Direktsaat. Marie Hoffmann hat mit über 800.000 Followern auf Instagram und über 440.000 auf Tik Tok eine große Reichweite und spricht in ihrer Keynote darüber, wie sie die Sozialen Medien als Schlüssel für Debatten über Landwirtschaft erfolgreich nutzt.

9.15 Uhr

Wenn (Energie-) Rebellen zu Stromversorgern werden - Lernen von einer erfolgreichen Transformation.



Dr. Eva Stegen
EWS

Die Biologin Dr. Eva Stegen ist eine profilierte Energieexpertin, die seit Jahrzehnten in der Anti-Atomkraft-Bewegung und für erneuerbare Energien aktiv ist. Dr. Eva Stegen gilt als engagierte und mutige Stimme der Energiewende, die sich nicht scheut, auch unbequeme Wahrheiten auszusprechen und gegen mächtige Interessen, wie die Atomwirtschaft, Stellung zu beziehen. Sie berichtet in ihrer Keynote darüber, wie ihr Wirken maßgeblich dazu beigetragen hat, die Elektrizitätswerke Schönau als einen der erfolgreichsten Ökoenergieversorger Deutschlands zu etablieren.

(c) Daniel Schoenen

9.45 Uhr

Naturvielfalt im Herzen einer Charolais Zucht – ein preisgekröntes Agroforstsystem in Frankreich.



Ernest Hoeffel
Corinne Bloch

Ernest Hoeffel ist ein Landwirt aus dem Elsass (Frankreich), der gemeinsam mit Corinne Bloch den Betrieb „Domaine de Walbourg“ führt. Ihr Hof ist bekannt für eine innovative und preisgekrönte Verbindung von Charolais-Rinderzucht und Agroforstsystemen. Die 'Domaine de Walbourg' gilt als Vorreiter im Bereich Agroforstwirtschaft in Europa. Das Agroforstsystem von Hoeffel und Bloch wurde mehrfach ausgezeichnet und dient als Modell für andere Betriebe. In ihrer Keynote berichten die beiden Agroforstpioniere von diesem Lebensweg.

17.40 Uhr

Von der Waldweide zu modernen Agroforstsystemen – ein Blick zurück und in die Zukunft der Agroforstwirtschaft.



Prof. Dr. Andreas Gattinger

Prof. Dr. Andreas Gattinger ist ein ausgewiesener Experte für nachhaltige Bodennutzung und ökologische Agrarsysteme an der Universität Gießen, engagiert sich in Forschung, Lehre und Beratung zu Klimaschutz und nachhaltiger Landwirtschaft und ist in mehreren wissenschaftlichen Gremien aktiv. Er leitet die Professur für Ökologischen Landbau sowie den Lehr- und Versuchsbetrieb Gladbacherhof. Prof. Gattinger spricht in seiner Keynote auch über den Wert von Plattformen wie dem 10. Forum Agroforstsysteme für Innovation und Wissenstransfer.

Hörsaal 1

VORTRAGSBLOCK

Hörsaal 2

11 Uhr - 12.30 Uhr

1

Grüne Adern der Landwirtschaft -
MODEMA und das MEGA-Agroforst-
Netzwerk Deutschland

Dr. Steffi Schillem

DeFAF e.V.

„Land für Morgen“ gestalten -
Praxiserfahrungen mit der Anlage
von Gehölzstrukturen & Agroforst

Dr. Uta Mitsch, Christian Warnke

Warnke Agrar GmbH

Fehler in Agroforstsystemen -
Identifikation, Ursachenanalyse und
Erkenntnisse für die Praxis

Lisa Hillenbrand

Universität Kassel

„Keyline Design“ - ist der Hype noch
gerechtfertigt?

Dr. Philipp Gerhardt

Die Baumfeldwirtschaft /
Deutsche Agroforst GmbH

Praxiswissen und Vernetzung

Agroforst - Neue Perspektiven
für den ökologischen Landbau

Dr. Marion Kruse

Thünen Institut für ökologischen Landbau

Vitiforst - Potenziale von Gehölzen im
Weinbau für mehr Biodiversität &
Klimaschutz

Jakob Hörl

Universität Hohenheim

Vielfalt der Agroforstsysteme in
Österreich: Eine Bestandserhebung

Theresia Markut

FiBL Österreich

Drohnenbasierte Untersuchung von
Acker- und Grünlandbeständen in
Agroforstsystemen

Matthias Wengert

Universität Kassel

Praxisforschung und Innovation

2

14 Uhr - 15.30 Uhr

Biodiversitätssteigerung durch
Agroforstsysteme: Einfluss von Gehölzen
und ökologischer Bewirtschaftung auf
Tagfalter und Vögel

Prof. Dr. Miriam Athmann

Universität Kassel

Identifizierung der räumlichen Verteilung
mikrobieller Bodenindikatoren in
Agroforstsystemen - Eine Metaanalyse

Eva-Maria L. Minarsch

Universität Gießen

Einfluss von Pappelbaumreihen auf
Ertrag und Mikroklima in Agroforst-
Grünlandssystemen

Helena Rodemeier

Universität Göttingen

Im Schutz der Bäume - Langzeiterträge eines
Alley-Cropping-Versuchs im Kontext sich
verändernder klimatischer Wasserbilanz

Olef Koch

Universität Hohenheim

Ökosystemleistungen

Hecken- und Baumlandschaften in
Europa - gestern, heute, morgen

Michael Grolm

Obstbaumschnittschule

Agroforst: Produktive Anbausysteme
in der Weidetierhaltung (Rinder)

Wolfram Kudlich

Wald21 GmbH

Die Esskastanie - ein wichtiger Baustein
für skalierbare und vielfältige
Agroforstsysteme

Dr. Franziska Gaede, Hendrik Gaede

Universität Göttingen | Gaede GbR
Agroforstberatung Fruchtfokus

Definition, Aufbau und Anwendung von
Waldgärten und Nahrungswäldern

Sebastian Kilian Gauly

Universität Gießen

Systemvielfalt

Alle Vorträge finden im Hörsaalgebäude Physik (Heinrich-Buff-Ring 14) statt. Die Workshops mit Raumnummer B finden im iFZ · Interdisziplinäres Forschungszentrum (Heinrich-Buff-Ring 26) statt. Bitte Aushänge und Moderation beachten. Für die Workshops ist im Gegensatz zum Vortrag keine Anmeldung erforderlich.

VORTRAGSBLOCK V 3 WORKSHOPS W 7 - W 8

Donnerstag · 18. Sept

WORKSHOP

14 Uhr - 15.30 Uhr
B 202

Anke Hahn
Dr. Rico Hübner
DeFAF e.V.
Dr. Tobias Jorissen
Hochschule Osnabrück
Sebastian Mayr
Universität Freiburg
Konstantin Schwarz
Vivo Carbon gGmbH

7

Klimaschutzinstrument Agroforstwirtschaft: Kohlenstoffbindung durch Agroforstgehölze und -produkte als Klima-Trumpf und innovatives Geschäftsmodell für die Landwirtschaft

Darstellung der rechtlichen Rahmenbedingungen für die CO₂-Bindung durch Agroforstgehölze als eine von zahlreichen Carbon Farming Maßnahmen in Deutschland und Europa, Standardisierung und Messbarkeit, Geschäftsmodelle mit CO₂-Zertifikaten & Co.

Ziel: Teilnehmende gewinnen einen Überblick über die regulatorischen Grundlagen für die Kohlenstoffbindung mit Agroforst sowie die Potenziale und Herausforderungen entsprechender landwirtschaftlicher Geschäftsmodelle. In einem abschließenden Memorandum werden Forderungen an die Politik verfasst, das Klimaschutzinstrument Agroforstwirtschaft bei der Erreichung der Klimaneutralität stärker zu integrieren.

Hörsaal 1

VORTRAGSBLOCK

Hörsaal 2

Wasser pflanzen. Wie Pflanzen den Regen machen und das Klima kühlen.

Stefan Schwarzer

Aufbauende Landwirtschaft e.V.

Skalierung von Agroforstsystemen als Klimaschutzinstrument – Konzept, Kooperationsmodell und Finanzierungsvarianten

Michael Weitz

Vivo Carbon gGmbH

Erfahrungsbericht über Freiwilligeneinsätze im Agroforstbereich mit dem Bergwaldprojekt e.V.

Felix Martinmaas, Lucas Gscheidle

Bergwald Projekt e.V.

Agroforst Jetzt! – Politisches Momentum schaffen und gemeinsam handeln

Philipp Burckhardt

ProjectTogether gGmbH

Strategien und gesellschaftliche Dimensionen

Systemerträge von Agroforstsystemen: eine Metaanalyse zur Land Equivalent Ratio (LER)

Dr. Philipp Weckenbrock

Universität Gießen

Hochwertige Produkte aus Agroforst – Kalkulationen vom Anbau bis zum Lebensmittel

Ribana Bergmann

ReSoLa e.V.

Vermarktung von Agroforst-Produkten: Aufbau einer Vermarktungsinitiative und Durchführung einer Probevermarktung in der Lausitz

Ruben Weber

DeFAF e.V.

Kristin Paulokat

Spreewaldverein e.V.

Julia Ehrich

Hochschule Eberswalde

Das SilvoCultura Agroforst Förderprogramm in Deutschland, Österreich und der Schweiz. Ein Erfahrungsbericht der ersten Jahre

Dr. Victor Anspach

SilvoCultura GmbH

Ökonomie und Wertschöpfung

3

16 Uhr - 17.30 Uhr

WORKSHOP

16 Uhr - 17.30 Uhr

B 202

Janos Wack
TRIEBWERK
Regenerative Land- und
Agroforstwirtschaft

Burkhard Kayser
Agroforst-Beratung
Agroforst.de

Leon Bessert
DeFAF e.V.


8

Vielfalt erfolgreich planen und etablieren – Die ersten Schritte in die Praxis

Der Workshop richtet sich an landwirtschaftliche Betriebe, die erste Schritte in die Agroforstwirtschaft unternehmen wollen und bietet praxisnahe Lösungsansätze zur Planung und Umsetzung von Agroforstsystemen.

Ziel: Die Teilnehmenden erhalten ein fundiertes Verständnis zentraler Erfolgsfaktoren und Stolpersteine sowie konkrete Handlungsempfehlungen für die betriebliche Etablierung von Agroforstsystemen. Ein besonderer Schwerpunkt wird auf der Förderung von Insekten liegen.

Dankeschön

JUSTUS-LIEBIG-
 UNIVERSITÄT
GIESSEN




Der besondere Dank des DeFAF e.V. gilt der Justus-Liebig-Universität Gießen, Professur für ökologischen Landbau, als Mitveranstalterin des Jubiläumsforums Agroforstsysteme. Ohne die großartige Zusammenarbeit mit den beteiligten Personen, ohne die Zurverfügungstellung der Gebäude und Technik sowie ohne die tatkräftige Unterstützung und Expertise wäre diese Konferenz nicht möglich.

Sonderaktion zum Jubel-Forum.

Agroforst-Merch kaufen • pro Artikel 5 € Spende inklusive



Shirts
28 €

- 25.9.  Vorbestellungen verbindlich
- Okt  Bestätigung Vorkasse Produktion
- Nov  Auslieferung



Caps 25 €



Beutel
13 €

defaf.de/merch



Eine Bestellung kommt nur zustande, wenn die Mindestbestellmenge des jeweiligen Artikels erreicht wurde. **Solidaritätsprinzip:** Je höher die Gesamtbestellmenge, desto preiswerter für alle. Fundraising: **5 Euro Spende sind in jedem Artikel** bereits inklusive. Abbildungen ähnlich. Änderungen vorbehalten. Artikelmuster und Vorbestellung beim 10. Forum Agroforstsysteme **im Foyer sowie auf der DeFAF-Webseite** www.defaf.de. Dies ist eine ehrenamtliche Agroforst-Aktion der Mitglieder des DeFAF e.V. mit Unterstützung des Vorstands.

10. Forum Agroforstsysteme



JUSTUS-LIEBIG-
UNIVERSITÄT
GIESSEN

17. & 18. September 2025 in Gießen

LAGEPLAN

www.uni-giessen.de/JLUmaps

Campus Natur- und
Lebenswissenschaften
SELTERSBERG



Danke den Förderern, dem Sponsor und dem Medienpartner:



www.agroforst-info.de/forum-agroforstsysteme

Alle Angaben in diesem Programm ohne Gewähr, Änderungen vorbehalten.